

**Der Dresdner Gesprächskreis
Jugendhilfe und Justiz**

ist ein Forum, welches den
Fachaustausch zwischen
den am Jugendstrafverfahren
beteiligten Aufgabenfeldern und
Berufsgruppen in Dresden anregen
und vertiefen soll.

Weitere Fachthemen sind
vorgesehen.

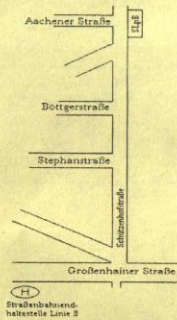
Fragen und Anregungen richten Sie
bitte an den Leiter der
Jugendgerichtshilfe des
Jugendamtes der
Landeshauptstadt Dresden,
Herrn Rainer Mollik
Königsbrücker Str. 8, 01099 Dresden

Tel.: 0351/ 43 25 917
Fax: 0351/ 43 25 913
info@jgh-dresden.de
www.dresden.de/jugendgerichtshilfe

Postanschrift:
Landeshauptstadt Dresden
Jugendamt
Postfach 120 020
01001 Dresden

Tagungsort:

Sächsische Landeszentrale für
politische Bildung
Schützenhofstr. 36
01129 Dresden



Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Soziales
Jugendamt



**Dresdner Gesprächskreis
Jugendhilfe und Justiz
- Einladung -**

Thema:

„Opferschutz und
Opferrechte“

Verleihung des Dresdner
Kriminalpräventiven
Jugendhilfepreises EMIL

Freitag, den 02.12.2005, 9 bis 12 Uhr,
Landeszentrale für politische Bildung
in Dresden

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Ermittlungs- und Strafverfahren erfolgt
der erste Zugang zum konkreten
Straftatgeschehen über den Beschuldigten
und dessen Sichtweise. Dagegen spielt die
Perspektive der Geschädigten nur sekundär
und partiell eine Rolle. Die Stellung und
Einstellung des Opfers zum Täter, seine
Erwartungen und Wünsche sowie die
opferseitigen Folgen der Straftat sind
bestenfalls untergeordnete Themen des
Strafverfahrens. Ganz unbekannt bleiben
meist die mittel- und langfristigen
Straftatfolgen für das Opfer. Gerade in
Jugendstrafverfahren waren Täter oftmals
zuvor auch Opfer von Straftaten. Die
Geschädigtenperspektive ist oftmals nur
soweit von Interesse, als sie Beiträge zur
Feststellung der Täterschuld zu liefern in der
Lage ist.

Vor diesem Hintergrund sind Fragen zur
Stellung der Opfer im Strafverfahren, zu
Opferschutz und Opferrechten von
Bedeutung. Im sozialen Rechtsstaat genügt
es nicht allein, den Täter zur Rechenschaft
zu ziehen und gegebenenfalls nur ihm
erzieherische „Hilfestellungen“ zu geben, es
muss ebenso konkrete Verantwortung und
Sorge für die Opfer von Straftaten getragen
werden.

„Opferschutz und Opferrechte“ sind daher
zentrales Thema des **Dresdner
Gesprächskreises Jugendhilfe und Justiz**, zu
dem wir Sie hiermit herzlich einladen.

Das **Impulsreferat** zum Thema
„Opferschutz und Opferrechte“ wird
gehalten von Herrn Rainer Lips, Richter
und Vizepräsident des Landgerichtes
Dresden und Richter am Sächsischen
Verfassungsgerichtshof.

Tagesordnung:

- Erstmalige Verleihung des
Kriminalpräventiven
Jugendhilfepreises EMIL der
Landeshauptstadt Dresden und
der Stiftung für Soziales & Umwelt
der Sparkasse Dresden
- Impulsreferat zum Thema
„Opferschutz und Opferrechte“
- Stellungnahme/ Positionierung
der einzelnen Fachprofessionen
- Erfahrungsaustausch/ Diskussion
- Perspektiven

Moderation:

Frau Barbara Leege,
Fachgruppenleiterin
Sozialer Dienst der Justiz
beim Landgericht Dresden

Veranstalter:

Tobias Kogge, Bürgermeister
Geschäftsbereich Soziales der
Landeshauptstadt Dresden

Mitveranstalter:

Gejrd Halfar,
Präsident des Landgerichtes Dresden

H.-J. Müller-Kuckelberg,
Präsident des Amtsgerichtes Dresden

Christian Avenarius, Leiter der Jugend-
abteilung d. Staatsanwaltschaft Dresden

Barbara Leege, Fachgruppenleiterin
Bewährungshilfe Dresden

Axel Markgraf, 1. Vorsitzender der DVJJ-
Landesgruppe Sachsen

Dr. W.-D. Legall, Direktor der
Sächs. Landeszentrale für pol. Bildung